Schwarzwälder Bote Kultur
02.12.2013

Sie passen in keine Schublade

Duo »Burr & Klaiber« feiert musikalische »Silberhochzeit«

Von Bodo Schnekenburger

Rottweil. Zwei grundverschiedene Menschen treffen sich, machen ein wenig Musik miteinander, stellen fest: Da geht was. Das passt. Plötzlich ist ein besonderer Zauber im Raum. In diesem Fall im Café Wahnsinn in Untertürkheim. Dort treten die beiden an einem Novemberabend 1988 auch erstmals öffentlich als Duo auf, Winfried Burr, der seine Musik in Emotion verwandelt – oder ist es anders herum? – und Siegfried Klaiber, dessen Akustikgitarre die Räume öffnet für ein »Leben in Musik«. So stand es schon 1991 als Untertitel auf dem Cover der ersten CD, »The 1. One«. Jetzt feiern »Burr & Klaiber« quasi Silberhochzeit.

Winfried Burr und Siegfried Klaiber haben Grund zu feiern: Seit 1988 machen sie – mit Unterbrechungen – gemeinsam Musik.

Es waren freilich nicht nur glückliche Jahre. Manchmal wird das gemeinsame Musizieren als Bindeglied zu schwach, um die unterschiedlichen Ideen, in welche Richtung es weitergehen könnte, zusammenzuhalten. Auch das Musikgeschäft mit seinen eigenen Regeln kann einem Duo, das sich beim besten Willen nicht in eine Schublade zwängen lässt, und das sich Wünschen, ein bisschen mehr Mainstream, ein bisschen mehr Show, ein bisschen weniger Authentizität zu liefern, konsequent verweigert, kaum geeignete Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen. Das kannte Burr schon von einem früheren Projekt, das er kurz vor dem Durchbruch verlassen musste.

Der wirtschaftliche Erfolg war da, blieb trotz vieler Auftritte etwa im Fernsehen überschaubar. Um die Jahrtausendwende kam die Trennung. Musik machten beide weiterhin. Wie könnten sie anders. Burr holte sich einen neuen Duopartner. Der spielt statt Gitarre Tasteninstrumente und ist auch sonst so ziemlich das genaue Gegenteil von Klaiber. Das Ergebnis konnte sich hören lassen. Mehr. Es war richtig gut.

Im Hintergrund blieb die gewachsene Verbindung. Man sollte Zeiten nicht nachhängen, die Erlebnisse einfach abzustreifen geht aber auch nicht. Es blieb ein lockerer Kontakt. Und irgendwann spielten Winfried Burr und Siegfried Klaiber wieder gemeinsam. Es dauerte nicht lange, da heimste das Duo den Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg ein. 2008 war das, und so wie die beiden drauf sind, schlugen sie sogar eine Wildcard für die Kulturbörse Freiburg aus, wo sie bereits 1993 zu erleben waren: Der eine wollte nicht, da sagte der andere ab. Dass sie für nächstes Jahr eine neue Chance bekommen haben – nun ja, es gibt eben Kulturschaffende und -veranstalter die dieses Duo als wichtigen Baustein in einem vielfältigen Angebot nicht missen möchten. Das Jubiläum wird gefeiert. Mitte November im Café Wahnsinn in Untertürkheim und am kommenden Sonntag, 8. Dezember, ab 19 Uhr im Badhaus in Rottweil mit einem Konzert des Duos.